

es wurde, wie Sie aus dem "etwa" auf Seite 5 des Protokolls sehen, ein zunächst unverbindliches, wie ich zugebe nicht glückliches Programm aufgestellt, von dem ausdrücklich gesagt ist, daß der Historikertag Bremen darüber zu befinden hat. Freilich gebe ich zu, daß es nicht ganz leicht ist, Herrn Ritter in der Disziplin dieses Beschlusses zu halten. Er schreibt mir am 20.11. schon wieder von "Themata, die ich (Ritter) dem CISH als Themata für die Rapports in Rom ... präsentieren soll". Davon kann vor Bremen keine Rede sein, und ich werde das auch deutlich zu machen suchen. Ich verstehe mit Ihnen nicht, warum wir die Dinge nicht ruhig an uns herankommen lassen und immer wieder über unsere Beschlüsse hinausprellen müssen. Bezüglich der Neuwahlen bin ich ganz Ihrer Meinung. Ich glaube nicht, daß das Rechtsgutachten, das eine Satzungslücke für die Zukunft wirklich schließen mußte, Grund zu Befürchtungen Anlaß gibt. Ich bin selbst fest entschlossen, mein Amt abzugeben und ebenso entschlossen für eine echte Neuwahl auch der anderen Ämter einzutreten. Bezüglich eines Katholiken denke ich nicht so paritätisch wie Sie. Ich persönlich nehme die Leute wie es trifft. Aber Sie mögen taktisch recht haben, wenn ich auch fragen muß; Wäre Herr Braubach wirklich in unserem Ausschuß, wenn er nicht eben Katholik wäre? Aber ich will mich hier gewiß nicht sperren.

Sein Sie also überzeugt, daß ich Ihre Anregungen durchaus zur Geltung bringen werde, und geben Sie mir, wegen des "vertraulich" - Vermerks auf dem Kopf Ihres Briefes, nur bitte einen Wink, wie weit ich mich auf die "Stimme des einfachen Verbandsmitgliedes" berufen darf. Denn schließlich haben meine Änderungsvorschläge doch ein anderes Gewicht, wenn ich sie zugleich als Ihre Wünsche anmelden kann.

Es hat mir sehr leid getan, daß ich nicht noch einmal nach München habe kommen können, aber das hiesige Leben hat gleich wieder so nach mir gegriffen, daß nichts zu machen war.

Mit nochmaligem herzlichem Dank für Ihre Offenheit bin ich wie immer

Ihr in herzlicher Verehrung ergebener

Ullrich

*P. S. Jürgen hat in M. M. H. 4. 1948
mit dem 2. 11. 1948 - S. S.*